VIII.

PREISVERTHEILUNGEN.

I. Die *phyſikaliſche* Klaſſe der *Berliner Akademie der Wiſſenſchaften* hat auf ihre Preisfrage für das Jahr 1801, *über die Wirkung der Electricität auf die Gährung*, (*Annalen*, VIII, 135,) nur eine einzige Abhandlung erhalten, der ſie den Preis nicht zuerkennen konnte.

Auch bei der *mathematiſchen* Klaſſe der Akademie iſt nur Eine Abhandlung über die Preisfrage für das Jahr 1802 mit verdoppeltem Preiſe, die *Veränderungen in der Schiefe der Ekliptik* betreffend, (*Annalen*, VIII, 135,) eingegangen, die ebenfalls nicht Genüge geleiſtet hat. Sie verfügt daher, für das Jahr 1806 den *dreifachen* Preis, (150 Dukaten,) derjenigen unter den preisfähigen Abhandlungen, die man ihr zur Concurrenz zuſchicken wird, zuzuerkennen, welche *die intereſſanteſten neuen Aufſchlüſſe über die Variationen in der Schiefe der Ekliptik* enthalten wird.

II. Die phyſiſche Preisfrage der fürſtl. *Jablonowskyſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften* in Leipzig für das Jahr 1801, über die *galvaniſche Electricität*, fand keinen Beantworter.

Die Abhandlungen, welche um die beiden für 1802 ausgeſetzten Preiſe, (*Annalen*, VIII, 487,)

concurriren ſollen, müſſen vor Ablauf Februars 1803 dem Profeſſor Wieland in Leipzig zugeſandt werden.

Für das Jahr 1803 wird als Preisfrage aus der Phyſik nochmahls aufgegeben, eine *hiſtoriſche Darſtellung der Attractionstheorie und ihrer Anwendung, von* Newton *an bis auf* La Place.